

BEITRAGS- ENTWICKLUNG IN DER SOZIALVERSICHERUNG

Andreas Storm
Vorstandsvorsitzender
DAK-Gesundheit

Pressekonferenz, Berlin 21.01.25

GESUNDHEITSMINISTER LAUTERBACH ERWARTET 2026 STABILE KASSENBEITRÄGE



Gesundheitsminister Karl Lauterbach erwartet nach der prognostizierten Erhöhung der Krankenkassenbeiträge im kommenden Jahr keine weiteren Steigerungen. Er glaube nicht, dass für 2026 noch mal die Krankenkassenbeiträge erhöht werden müssten, sagte der SPD-Politiker der "Bild am Sonntag". "Mit den Reformen, die wir jetzt schon gemacht haben, die jetzt anfangen zu wirken, und den Reformen, die wir gerade machen, kommt tatsächlich auch dieser Beitragssatzanstieg zu einem Stopp."

Quelle: tagesschau.de vom 20.10.24

CDU-AGENDA 2030



*„**Wir wollen einen starken und fairen Sozialstaat** – wissend, dass eine starke Wirtschaft der beste Garant für verlässliche soziale Sicherungssysteme ist. Wir setzen auf eine funktionierende Sozialpartnerschaft, die zu guten Löhnen führt und auf **ein Sozialabgaben-Niveau, das sich wieder auf die 40 Prozent-Marke hinbewegt.**“*

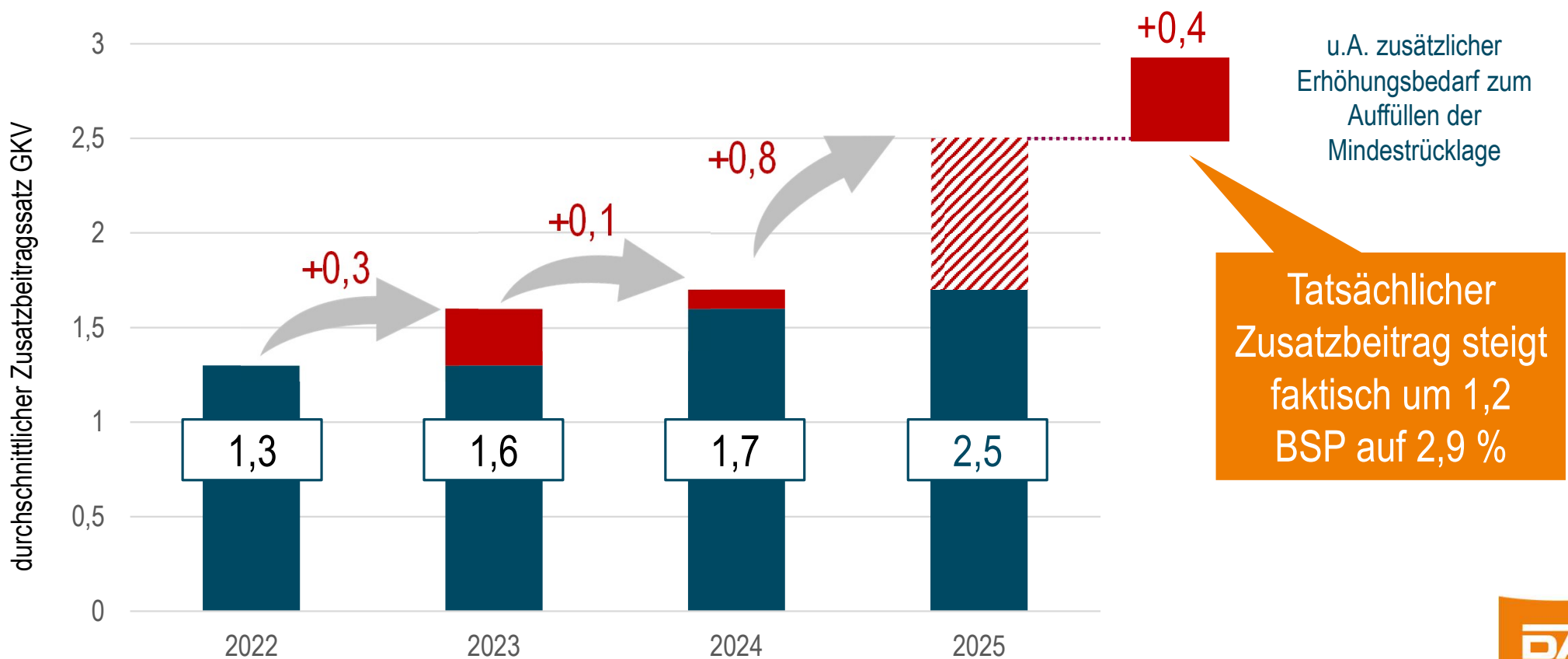
Welche Partei würde mein Geldbeutel wählen?



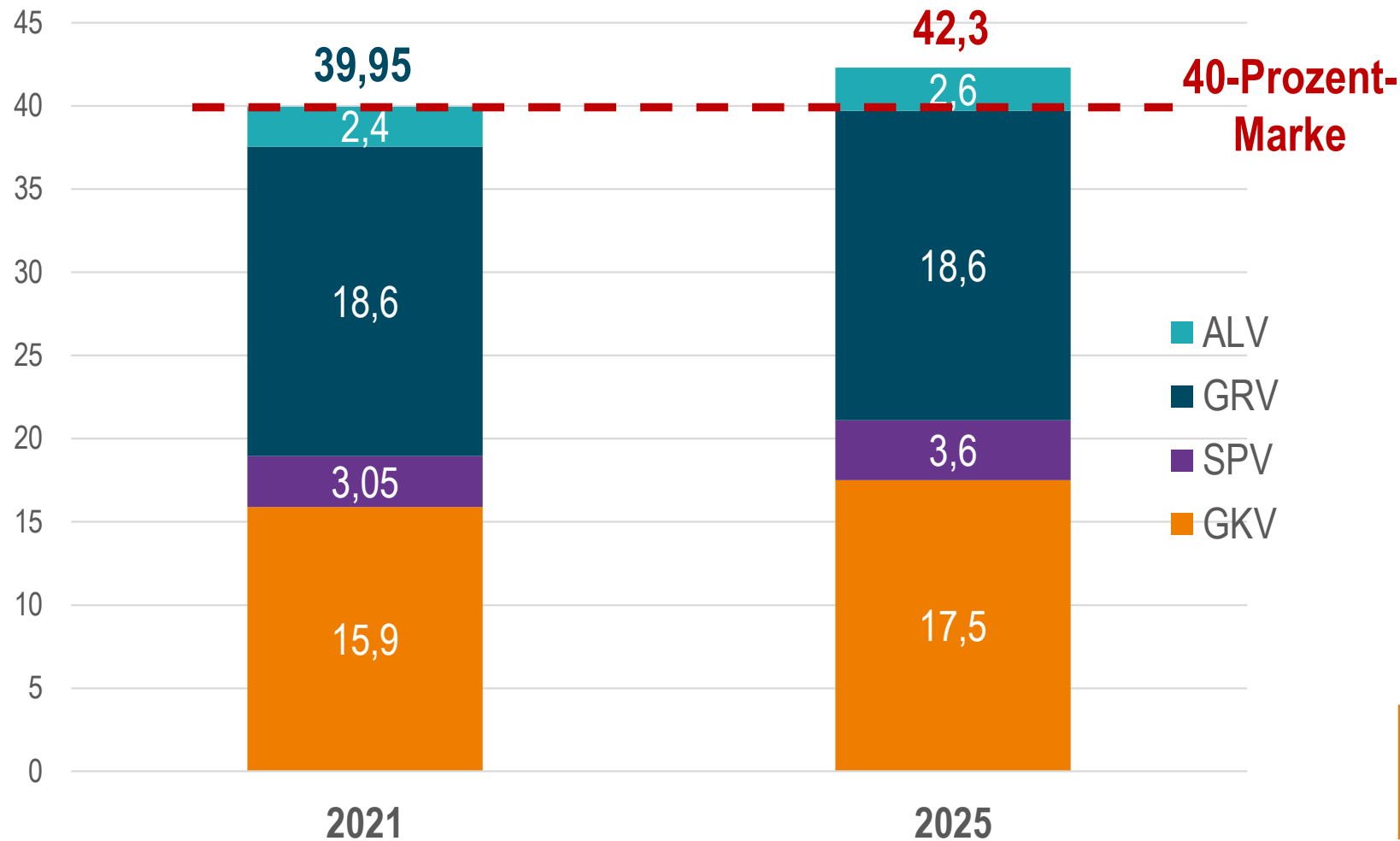
Quelle: BILD am Sonntag 12.1.25

*Präsident Holznagel (Bund der Steuerzahler) zu aus dem Ruder laufenden Sozialsystemen und dem Fehlen von tragfähigen Aussagen in allen Wahlprogrammen: „ **Das wird der jüngeren Generation noch auf die Füße fallen. Wir sehen schon jetzt, dass das System nicht zukunftsfest ist. Das ist die Generationenbombe schlechthin.**“*

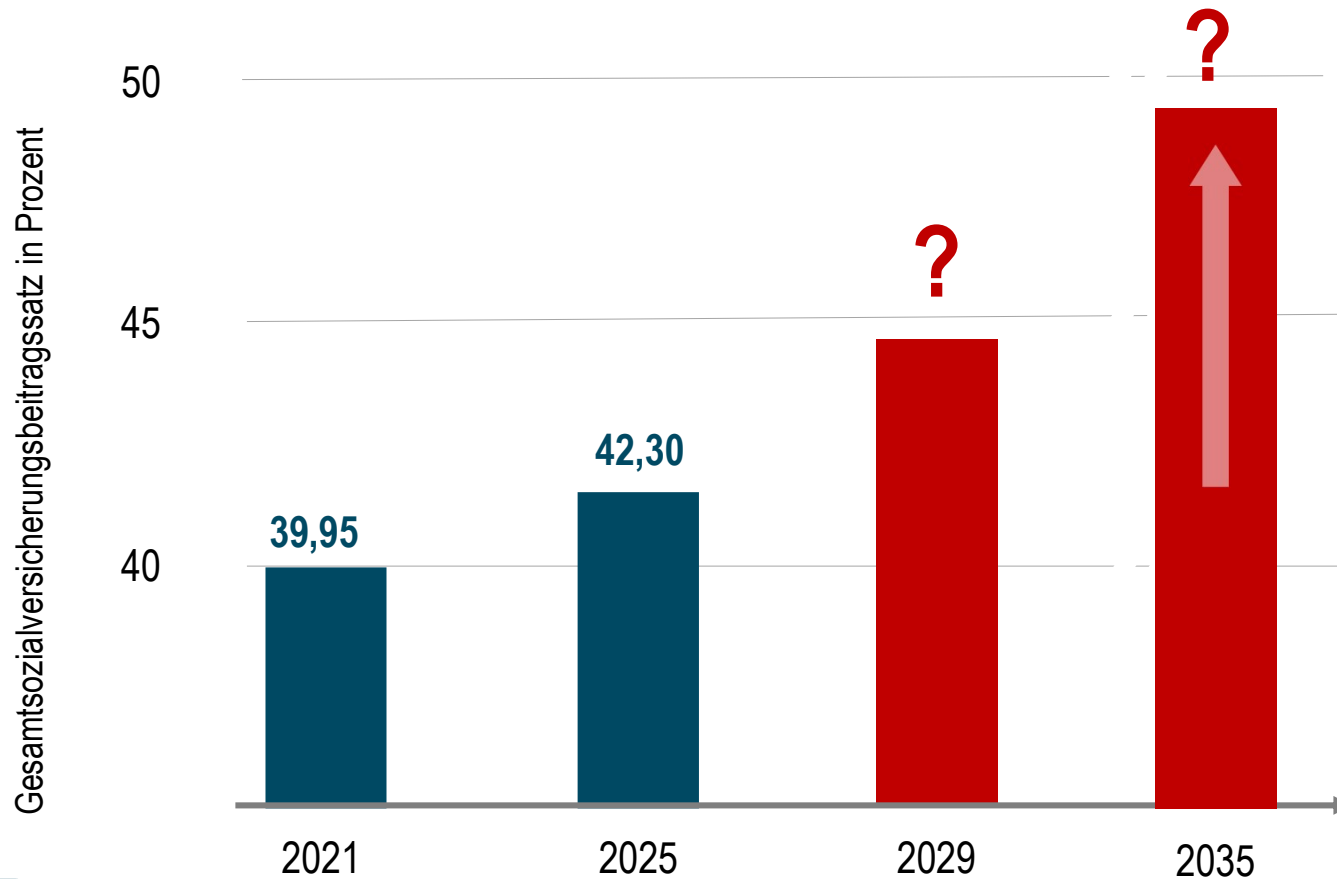
ENTWICKLUNG ZUSATZBEITRAG IN DER GKV: HÖCHSTER BEITRAGSANSTIEG IN DER GESCHICHTE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



DIE 40-PROZENT-MARKE BEIM GESAMTSOZIALVERSICHERUNGSBEITRAG IST GESCHICHTE



ENTWICKLUNG GESAMTSOZIALVERSICHERUNGS- BEITRAGSSATZ BIS ZUM ENDE DER LEGISLATURPERIODE & BIS ZUM JAHR 2035



Beitragsentwicklung in der Sozialversicherung | Pressekonferenz 21.01.2025 | Berlin

| **Gesundheit** | Mobilität | Bildung | Wohnen

iGES



Beitragsentwicklung in der Sozialversicherung

Update der Projektionen bis 2035 im Auftrag der DAK-Gesundheit

Dr. Richard Ochmann, IGES Institut

Pressekonferenz, 21. Januar 2025

Wie entwickeln sich die Beitragssätze in der Sozialversicherung bis 2035?

Zweige der Sozialversicherungen und Gesamtsozialversicherungsbeitrag

- Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)
- Soziale Pflegeversicherung (SPV)
- Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)
- Arbeitslosenversicherung (ALV)

Projektion der Beitragssatzentwicklung

- beitragsatzrelevante Einflussfaktoren OHNE zukünftige sozialpolitische Reaktionen
- Projektionszeitraum: 2025 bis 2035
- drei Szenarien: günstige, mittlere und ungünstige Entwicklung beitragsatzrelevanter Einflussfaktoren
- Berechnung *ausgabendeckender* Beitragssätze

Zweigübergreifende Annahmen

Bevölkerungsentwicklung

- gemäß 15. koordinierter Bevölkerungsvorausberechnung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Variante G2L2W2)
- mittlere **Geburtenrate**: langfristig konstant mit 1,55 Kindern je Frau
- mittlere **Lebenserwartung**: Anstieg von 2023 bis 2035
 → M: 79,5 → 81,0 Jahre
 → F: 84,0 → 85,0 Jahre
- mittlere **Wanderung**: Rückgang von +513.000 im Jahr 2023 auf +250.000 im Jahr 2033, anschließend konstant

Einkommensentwicklung

Lohnentwicklung*

- mittlere Entwicklung: +3% p.a. (Basisszenario)
- günstige Entwicklung: +4% p.a.
- ungünstige Entwicklung: +2% p.a.

* = Veränderung der beitragspflichtigen Löhne und Gehälter, aus denen Sozialversicherungsbeiträge zu leisten sind, je Mitglied

Grundlagen des Updates der Projektionen

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

- Kräftiger Anstieg der Leistungsausgaben im dritten und vierten Quartal 2024
- Defizit der gesetzlichen Krankenkassen im Jahr 2024 voraussichtlich etwa 5,5 Mrd. €
- Zusatzbeitragssatz stärker angehoben als erwartet (auf Ø ca. 2,9% zum 01.01.2025); mehr als die Hälfte der Krankenkassen muss Finanzrücklagen bis zum gesetzlichen Soll auffüllen

Soziale Pflegeversicherung (SPV)

- Zunahme der Zahl der Pflegebedürftigen zuletzt stärker als erwartet
- Aktuelle Entwicklung der Pflegeentgelte (+9% im Jahr 2023)
- Kräftiger Anstieg der Ausgaben → Defizit im Jahr 2024 von schätzungsweise rund 2 Mrd. €

Gesetzliche Rentenversicherung (GRV)

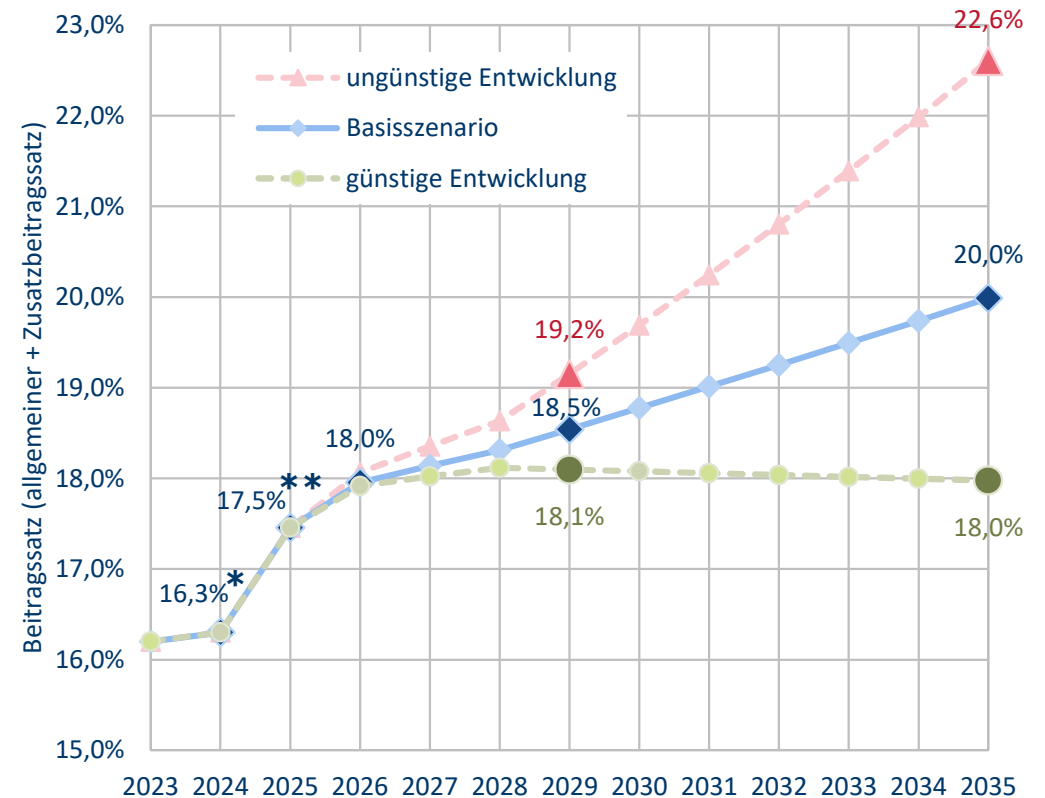
- Schätzung der Bundesregierung zur Beitragsentwicklung ohne Umsetzung des Rentenpaket II

Arbeitslosenversicherung (ALV)

- Aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarkts (ist mit den getroffenen Annahmen kompatibel)

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035

beitragssatzrelevante Einflussfaktoren	günstiges Szenario	Basis-szenario	ungünstiges Szenario
Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen ab 2029 (Ø p.a. je Mitglied) ¹	+4,0%	+3,0%	+2,0%
Entwicklung der Leistungsausgaben ab 2027 (Ø p.a.) ²	+4,0%	+4,5%	+5,0%
Ausgabeneffekte der Krankenhausreform (KHVVG)	<ul style="list-style-type: none"> • Transformationsfonds: +2,5 Mrd. € p.a. • Tarifierfinanzierung, Förderung Sonderbereiche 2024-2025: +0,7 Mrd. € • ab 2030 per Saldo Minderausgaben wegen erwarteter Effizienzgewinne 		
Ausgabeneffekte einer potenziellen Entbudgetierung der Hausärzte	-	-	+0,3 Mrd. € (ab 2026)



1 = Zeitraum bis 2029 bpE-Entwicklung gemäß mittelfristiger Finanzplanung für den Bundeshaushalt (BMF) für alle Szenarien

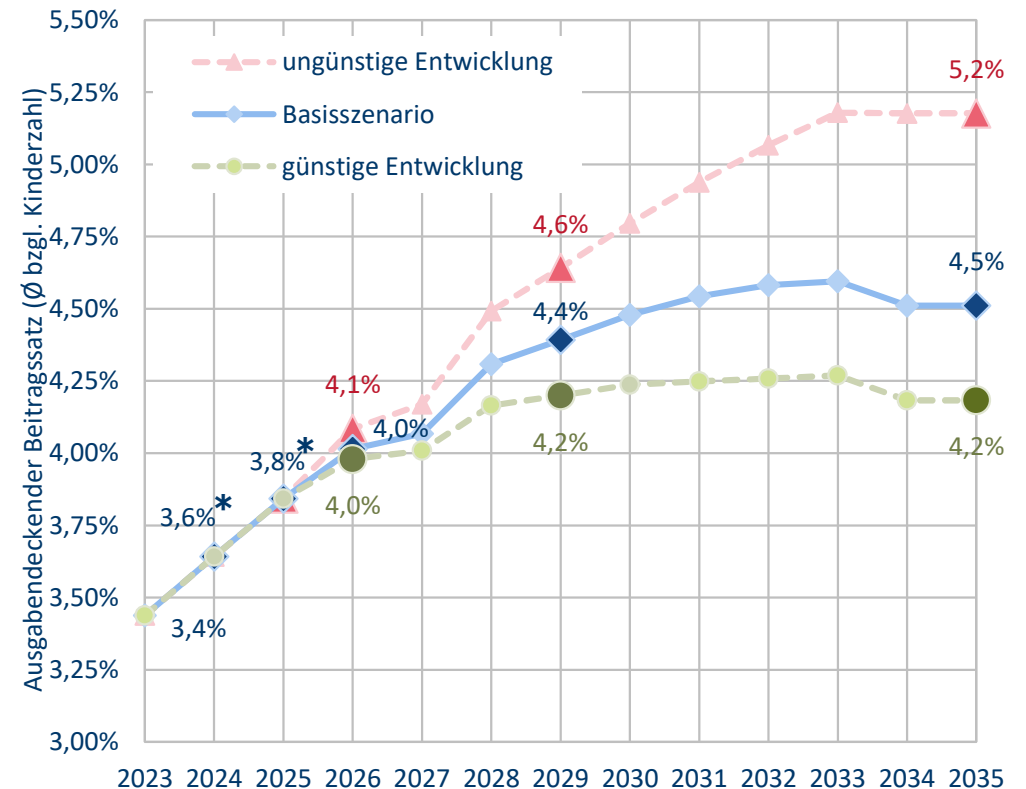
2 = im Zeitraum 2024-2026 Annahme überdurchschnittlicher Ausgabenzuwächse (Ø +6,8% p.a.)

* = für 2023 und 2024 mit durchschnittlichem Zusatzbeitragssatz gem. § 242a SGB V (nicht ausgabendeckend)

** = Für 2025 entspricht der ausgabendeckende Zusatzbeitragssatz in etwa dem zum 01.01.2025 durchschnittlich tatsächlich erhobenen Beitragssatz von 2,9%.

Soziale Pflegeversicherung (SPV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035

beitragsatzrelevante Einflussfaktoren	günstiges Szenario	Basis-szenario	ungünstiges Szenario
Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen (Ø p.a. je Mitglied)	+4,0%	+3,0%	+2,0%
Entwicklung der Pflegekosten (Ø p.a.)	+3,8%	+3,4%	+3,2%
weiterer Anstieg der Pflegeprävalenz ¹	8 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
Anzahl Pflegebedürftige im Jahr 2035	6,5 Mio. (+27%)	7,0 Mio. (+37%)	8,2 Mio. (+61%)
Entwicklung der Leistungsausgaben (Ø p.a. bis 2035) ²	+5,0%	+5,3%	+6,7%

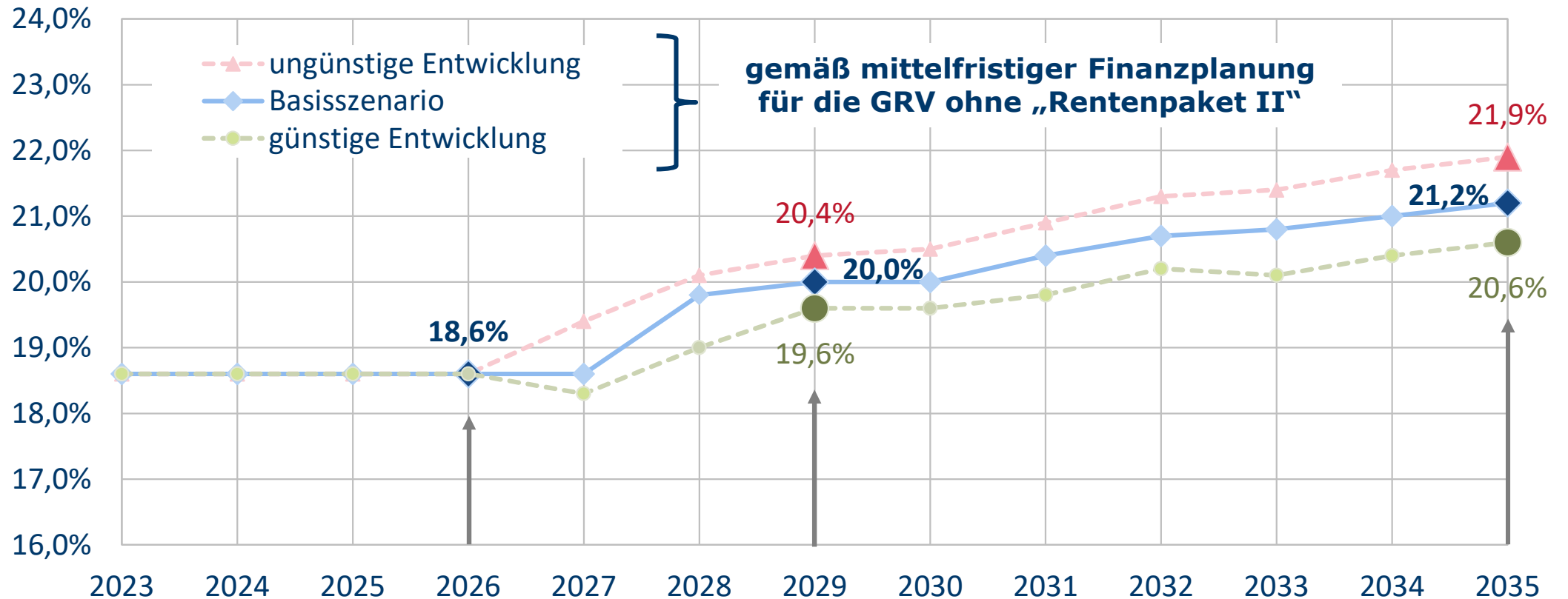


1 = Anstieg der Pflegeprävalenz differenziert nach Alter, Geschlecht, Pflegegrad und Leistungsart

2 = inkl. Eigenanteilsbegrenzung nach § 43c SGB XI; Annahmen zur Leistungsdynamisierung ab dem Jahr 2029: anteilig gemäß Lohnentwicklung und Inflation (zu unterschiedlichen Anteilen für Sach- und Geldleistungen)

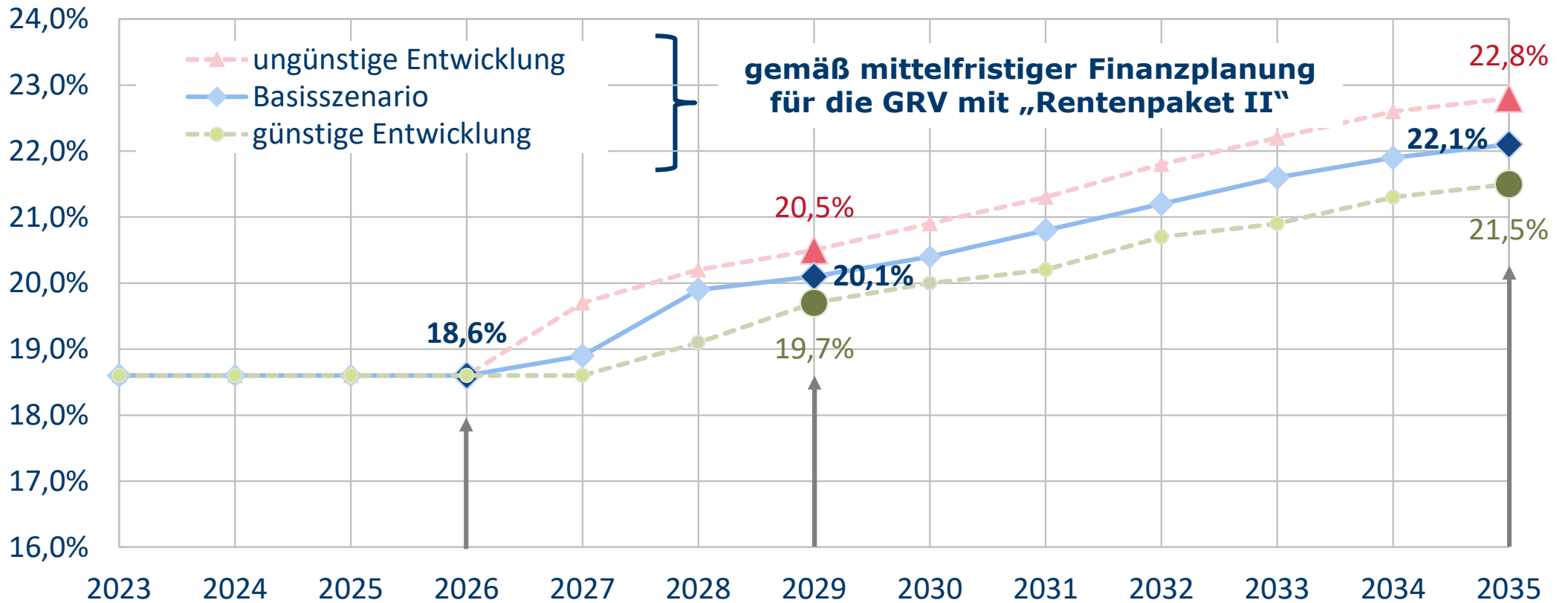
* = Für die Jahre 2024 und 2025 wird der durchschnittlich tatsächlich erhobene Beitragssatz dargestellt, der um rund 0,2%-Beitragssatzpunkte höher liegt als der reguläre Beitragssatz (3,4% bzw. 3,6%).

Gesetzliche Rentenversicherung (GRV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035



Quelle: IGES auf Basis Rentenversicherungsbericht (2024) und Angaben des BMAS zur zukünftigen Beitragsentwicklung der GRV ohne Umsetzung des „Rentenpaket II“

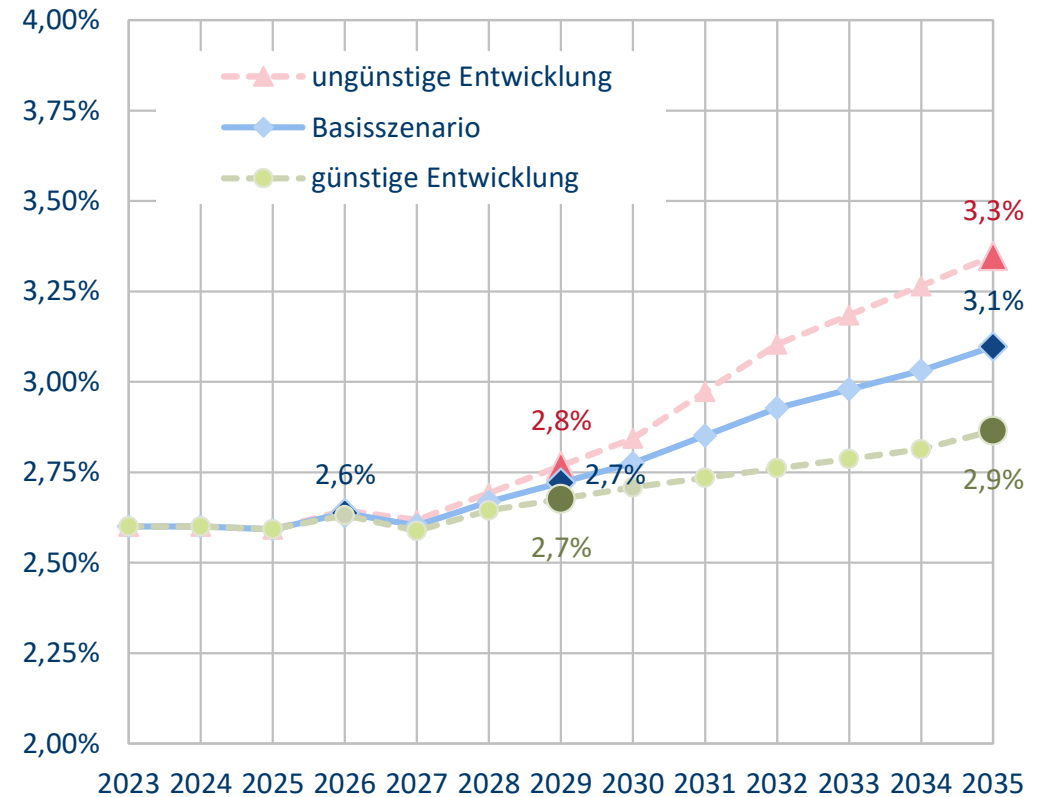
Gesetzliche Rentenversicherung (GRV) mit Rentenpaket II: Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035



Quelle: IGES auf Basis Rentenversicherungsbericht (2024) und Angaben des BMAS zur zukünftigen Beitragsentwicklung der GRV ohne Umsetzung des „Rentenpaket II“

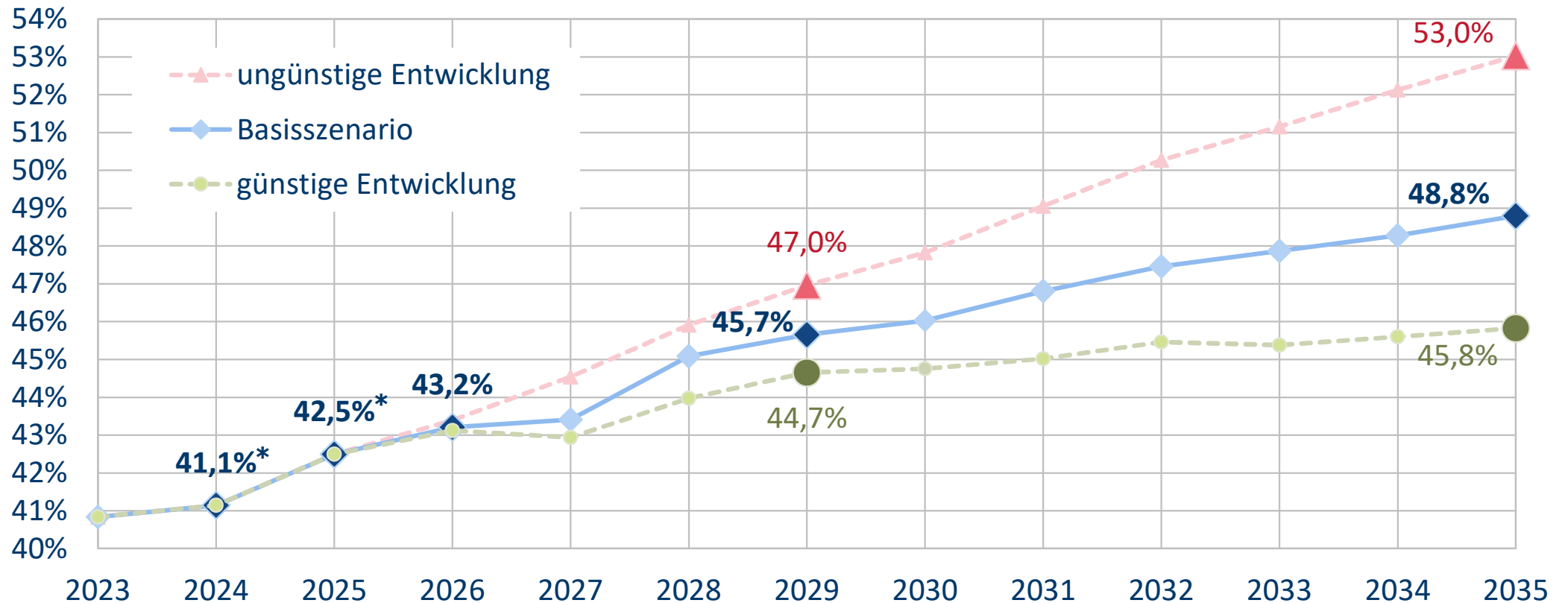
Arbeitslosenversicherung (ALV): Projektion der Beitragssatzentwicklung bis 2035

beitragssatzrelevante Einflussfaktoren	günstiges Szenario	Basis-szenario	ungünstiges Szenario
Entwicklung der beitragspflichtigen Einnahmen (Ø p.a. je Mitglied)	+4,0%	+3,0%	+2,0%
sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung 2026-2030 (Ø p.a.) 2031-2035 (Ø p.a.)	-0,3% -0,0%	-0,6% -0,5%	-0,9% -0,9%
Arbeitslose (Veränderung des Anteils an Erwerbs-personen) ¹ 2028-2035	+0,9% bis +1,9%	+1,3% bis +2,3%	+1,6% bis +3,6%



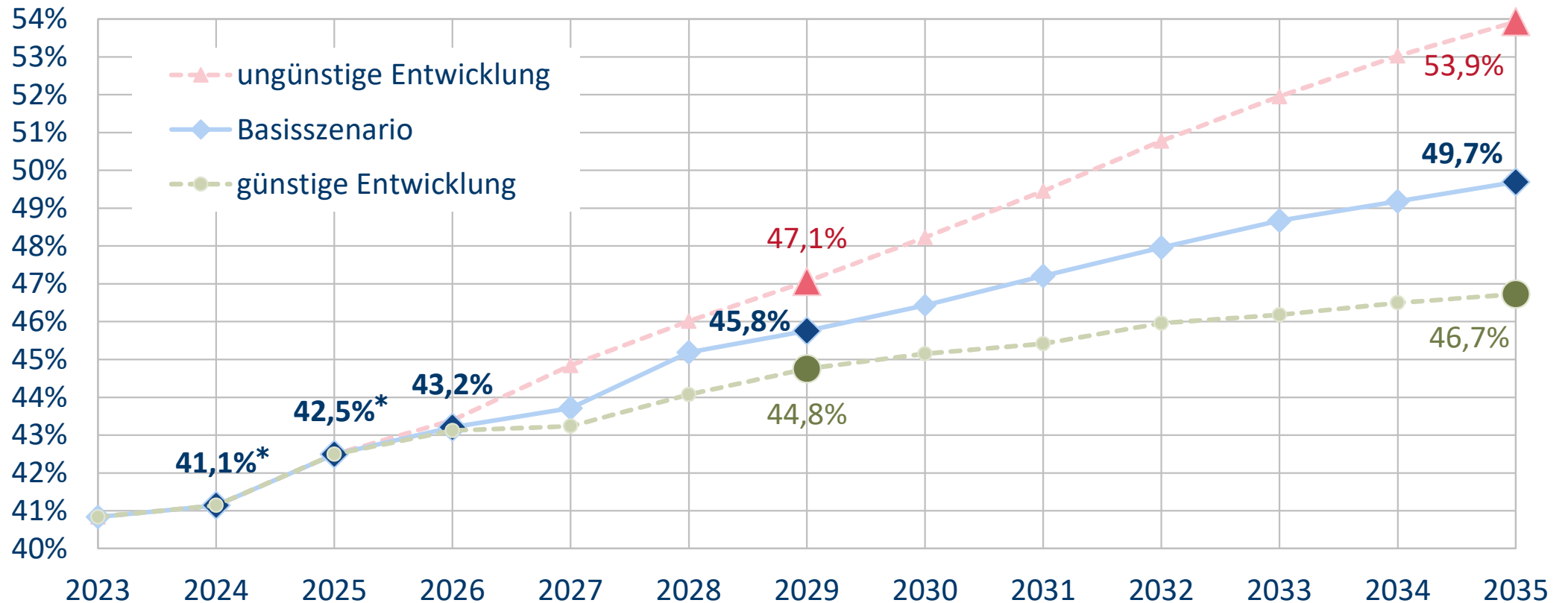
1 = Anteil registrierter Arbeitsloser (gem. SGB III), Zeitraum 2024-2027: +0,0% bis -1,9% für alle Szenarien

Projektion der Entwicklung des Gesamtsozialversicherungsbeitragssatzes bis 2035 (ohne Rentenpaket II)



Anmerkung: * Für das Jahr 2024 mit durchschnittlichem GKV-Zusatzbeitragssatz gem. § 242a SGB V sowie für die Jahre 2024 und 2025 mit durchschnittlich tatsächlich erhobenem SPV-Beitragssatz
Quelle: IGES auf Basis der Quellen der Kurzstudie

Projektion der Entwicklung des Gesamtsozialversicherungsbeitragssatzes bis 2035 (mit Rentenpaket II)



Anmerkung: * Für das Jahr 2024 mit durchschnittlichem GKV-Zusatzbeitragssatz gem. § 242a SGB V sowie für die Jahre 2024 und 2025 mit durchschnittlich tatsächlich erhobenem SPV-Beitragssatz
 Quelle: IGES auf Basis der Quellen der Kurzstudie

IGES Institut
Dr. Martin Albrecht
Dr. Richard Ochmann
Dr. David Sonnenberger

www.iges.com

**SOFORTPROGRAMM
ZUR
STABILISIERUNG
DER GKV-FINANZEN**

Umfassende Analyse der Ist-Situation am Beginn der Wahlperiode notwendig:



**Kassensturz direkt nach
Regierungsbildung**



**Neufeststellung des offiziellen
Zusatzbeitrages**



SOFORTPROGRAMM ZUR STABILISIERUNG DER GKV-FINANZEN I/III



1. **Keine Kofinanzierung des Transformationsfonds** zum Umbau der Krankenhauslandschaft **durch die Beitragszahlenden der GKV** (2,5 Mrd. € p.a.)

SOFORTPROGRAMM ZUR STABILISIERUNG DER GKV-FINANZEN II/III



2. **Beseitigung der Unterfinanzierung: Erhöhung des Bundeszuschusses** für versicherungsfremde Leistungen um 7 Mrd. € auf 21,5 Mrd. € p.a.

SOFORTPROGRAMM ZUR STABILISIERUNG DER GKV-FINANZEN III/III

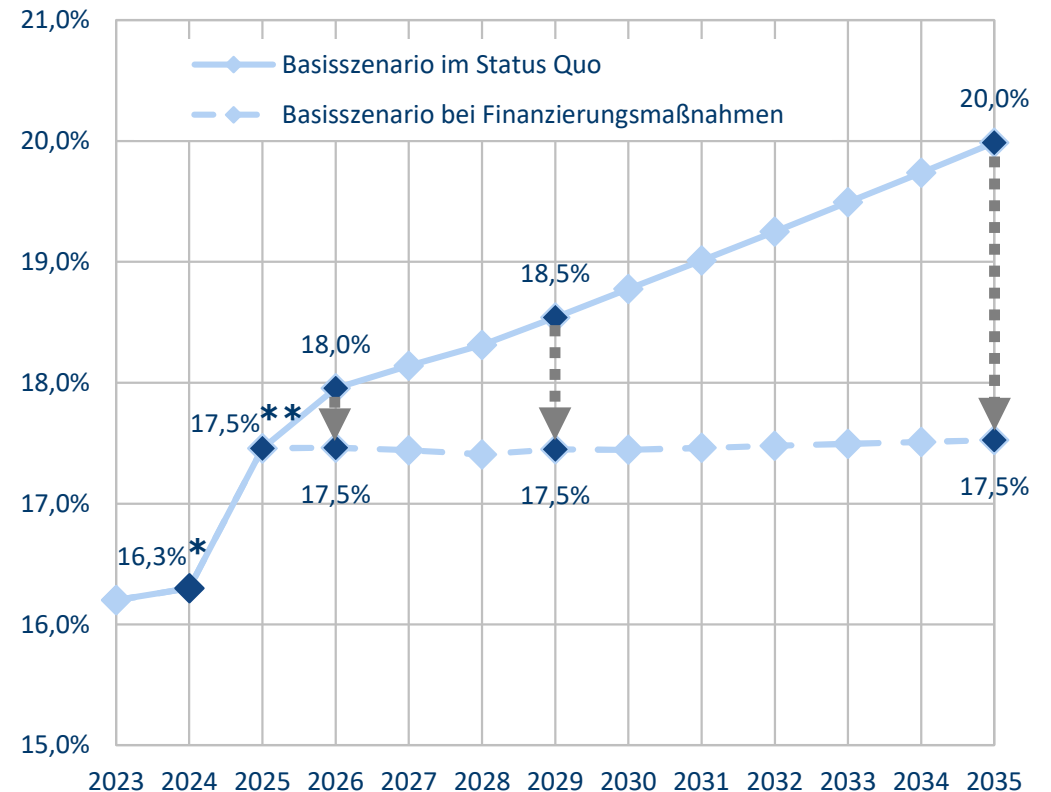


3. **Einnahmeorientierte Ausgabenpolitik:** Der Anstieg der Leistungsausgaben wird auf das durchschnittliche Wachstum der beitragspflichtigen Einnahmen begrenzt

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Beitragssatzentwicklung bei Finanzierungsmaßnahmen

Kombination von drei Maßnahmen

- Keine Beitragsfinanzierung des Krankenhaustransformationsfonds im Umfang von 2,5 Mrd. € pro Jahr
- Erhöhung des Bundeszuschusses um den Betrag, der im Jahr 2026 die verbleibende Finanzierungslücke decken würde, sodass der Beitragssatz konstant ggü. 2025 bleibt (im Basisszenario +7,0 Mrd. €)
- Ab dem Jahr 2027 Umsetzung einer einnahmenorientierten Ausgabenpolitik: Ausgaben steigen nur noch in dem Umfang wie Einnahmen¹

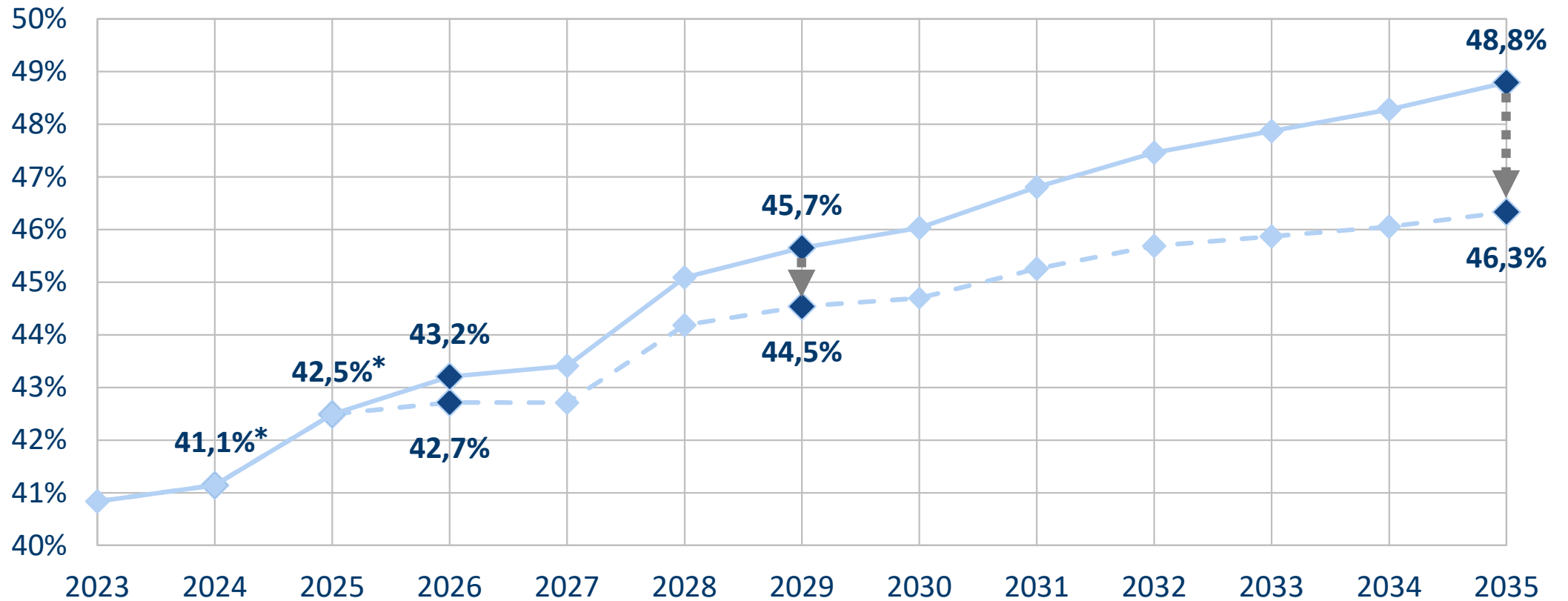


¹ = Die Ausgaben dürften dann ab dem Jahr 2026 um durchschnittlich 3,2% pro Jahr steigen, wenn darüber hinaus noch die Einspareffekte im Zusammenhang mit dem KHVVG berücksichtigt werden.

* = für 2023 und 2024 mit durchschnittlichem Zusatzbeitragssatz gem. §242a SGB V (nicht ausgabendeckend)

** = Für 2025 entspricht der ausgabendeckende Zusatzbeitragssatz in etwa dem zum 01.01.2025 durchschnittlich tatsächlich erhobenen Beitragssatz von 2,9%.

Gesamtsozialversicherungsbeitragssatz mit Finanzierungsmaßnahmen in der GKV (im Basisszenario)



Anmerkung: * Für das Jahr 2024 mit durchschnittlichem GKV-Zusatzbeitragssatz gem. §242a SGB V sowie für die Jahre 2024 und 2025 mit durchschnittlich tatsächlich erhobenem SPV-Beitragssatz

Quelle: IGES auf Basis der Quellen der Kurzstudie



„Die Beitragsspirale in der GKV kann durch entschiedenes politisches Handeln gestoppt werden. Mit dem vorgestellten Sofortprogramm werden die Beiträge nachhaltig stabilisiert. Dies ist zwingend notwendig, denn ein weiterer Anstieg der Beitragsbelastung ist weder für die Versicherten noch für die Arbeitgeber zumutbar.“

**Vielen
Dank**

